

Hupkonzert statt Friedensgruß

Pfarrer Michael Zimmer stellt mit dem Rantastic einen Auto-Gottesdienst auf die Beine

Baden-Baden-Haueneberstein (ane). Drive hin. So prangt der eingedeutschte Anglizismus über der mächtigen Leinwand, die auf dem Rantastic-Parkplatz steht und das Areal überragt. Kameras waren am Sonntagmorgen für die Übertragung aufgebaut. Denn die Passagiere in den Autos, die hier gut koordiniert angerollt kamen, sollten möglichst freie Sicht auf das Geschehen haben.

”

Bis zum nächsten Sonntag halten wir auch frische Croissants vor.

Jens Dietrich
Rantastic-Geschäftsführer

Schon zu Ostern hatten Pfarrer Michael Zimmer und das Rantastic einen solchen Gottesdienst anbieten wollen, weil die Kirchen im Moment für diese Art von Veranstaltungen nicht zur Verfügung stehen. In der vergangenen Woche hatte ein Anwohner kurzerhand Veto eingelegt und den Gottesdienstunrigen einen Strich durch die kirchliche Rechnung gemacht. Inzwischen steht allerdings eine UKW-Frequenz zur Verfügung, mit welcher der Ton der Veranstaltung jeweils in die Fahrzeuge übertragen werden kann. Ein Angebot, das am Samstagabend auch bei der ersten Filmvorführung mächtig gut angenommen wurde. Betreiber Jens Dietrich ist begeistert von der Resonanz seines ausgefeilten Konzepts.

Waren es am Samstagabend rund 140 Fahrzeuge, wuchs die Zahl am Sonntagmorgen auf mehr als 200, erklärte er. Dabei saßen meist mehrere Personen in den Autos, Eltern mit ihren Kindern etwa. Unter ihnen viele Erstkommunikanten, deren großer Tag nun auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Für viele eine sehr schmerzliche Entwicklung. Deshalb stattete die Gemeinde die Kinder im Vorfeld eigens mit weiß-gelben Fähnchen aus, die auf Kommando aus den Fenstern gehalten und geschwenkt wurden.

Denn hier wurde geprobt sich sozial zu distanzieren und sich dennoch nahe zu sein.

Ein ungewöhnliches Erlebnis, auf das sich auch sehr viele Menschen mit aus-



AUF EINER RIESIGEN LEINWAND wurden die Texte der Psalmen und Lieder während dem Auto-Gottesdienst für die Teilnehmer in rund 140 Fahrzeugen übertragen.
Foto: Krause-Dimmock

wärtigem Kennzeichen von Karlsruhe über Bühl und Rastatt und selbst aus Gernersheim und Offenburg einließen. Es entstand eine sehr große Nähe, wie sich zeigen sollte.

So war es wohl eingangs etwas befremdlich im eigenen Auto zu singen, wo sonst die Gemeinde zusammen die Lieder anstimmt. Doch bei geöffnetem Fenster ließ sich gut wahrnehmen, dass die Gottesdienstteilnehmer die auf die Leinwand projizierten Texte jeder für sich mitsang. Auch das Vater Unser und das Glaubensbekenntnis wurde gesprochen und am Ende mit einem fröhlichen Hupkonzert anstelle eines gegenseitigen Friedensgrußes quittiert. Eine Reaktion, die trefflich zur Predigt von Pfarrer Zimmer passte, in der er auf die österliche Freude abhob und darum bat, diese weiterzugeben.

Ein Gottesdienst, der übrigens noch an wenigstens den kommenden beiden Sonntagen fortgesetzt werden soll und der bei manchem Teilnehmer lautstarke Begeisterung auslöste, als etwa bekannte Lieder ein italienisches, spanisches oder französisches Element bekamen, um den europäischen Nachbarn zu gedenken oder als die Musik einen eher untypischen Charakter annahm. So spielte Pianist Rainer Wagemann bei der Gabenbereitung etwa „Somewhere Over The Rainbow“ und ließ den Gottesdienst mit „Oh Happy Day“ ausklingen, während die Teilnehmer rhythmisch zu klatschen begannen.

Oblaten gab es verständlicherweise keine, aber manch einer nutzte die Gelegenheit, sich beim Rantastic eine Kleinigkeit „kontaktlos“ zu bestellen. Mit dem Kaffee klappte das im Moment

noch nicht so gut, weil wohl mit diesem Respons nicht gerechnet wurde. „Bis zum nächsten Sonntagsgottesdienst haben wir das gelöst und halten auch frische Croissants vor“, versprach Jens Dietrich, der sich zusammen mit seinen Mitarbeitern auf dem Platz bewegte, um beim Ein- und Ausparken mit Handzeichen zu helfen und ein Auge darauf hatte, dass hier alles nach gesetzlichen Corona-Vorschriften abließ. Am Ende gab es auch für ihn anhaltenden „Hup-Applaus“.

Obendrein ließ es sich Pfarrer Zimmer nicht nehmen, die Besucher am Ende an der Ausfahrt individuell mit einem fröhlichen Winken zu verabschieden.

i Service

Gesendet wird unter UKW 96,8, geortet unter www.rantastic.chans.net.